Editorial

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 171

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein befreundetes Paar aus Zürich – sie eine Baslerin, er ein Berner – hat diesen Sommer im glarnerischen Klöntal Hochzeit gefeiert. Auf der Fahrt im Reisecar überboten sich die Gäste mit Anekdoten zu den Dörfern, die wir passierten, und verrieten oben am See die letzten Plätze, wo man noch kostenlos parkieren kann. Zürcher fahren sonntags gern ins Glarnerland. Und wenn der Klöntalersee im Winter gefroren ist, stauen sich die Autos bis ins Tal hinunter. Beidseits mit Felswänden begrenzt, hinten mit dem Tödi abgeschlossen, öffnet sich der Ostschweizer Kanton Glarus – zumindest für Autofahrer – nur gegen die Linthebene hin, schaut sozusagen in Richtung Zürich. Für St.Galler, Thurgauer oder Appenzeller hingegen liegt Glarus nicht am Weg.

Was wissen wir von unserm Nachbarkanton? Den Sommer über haben wir so oft vom neuen Unesco-Weltnaturerbe rund um die «Glarner Hauptüberschiebung» gelesen, bis wir uns den Begriff merken konnten, und gerade eben ist ein Glarner zum Chef der päpstlichen Schweizer Garde gewählt worden. Länger schon berichten die Medien von mutigen Entscheiden an der Landsgemeinde: Dort hinten stimmen sie schon ab 16, und bald werden die 26 politischen Gemeinden auf drei verringert.

Wir wollten es genauer wissen, sind fürs September-Saiten in Uznach umgestiegen und die Kurve gefahren. Was haben die Glarnerinnen und Glarner mit uns zu tun? Die reden ja nicht mal wie wir. Wenn nicht zur Ostschweiz, zu welcher Region fühlen sie sich denn verbunden? Oder ist der 40'000-Personen-Kanton tatsächlich so eigenständig, dass er sich an keine Region anzulehnen braucht? Und wie steht es um den Glarner Anschluss an die Welt? Bald ist uns aufgefallen, dass Glarnerinnen und Glarner ihren auswärtigen Besuch gern in die Höhe mitnehmen. Die Weitsicht wissen sie sich auf jeden Fall zu beschaffen.

Sabina Brunnschweiler

Veränderungen. Nach vier Jahren verlässt Sabina Brunnschweiler mit diesem Heft die Saiten-Redaktion und übergibt ihren Posten an Noëmi Landolt (s. Seite 30). Zudem räumt das Ostschweizer Kulturmagazin Ende August das Redaktionsbüro am Oberen Graben und zügelt an den Blumenbergplatz.

saiten

IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
171. Ausgabe, September 2008, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag,
Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77
Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch, Anna Frei, rabauck@yahoo.de
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Hanspeter Spörri, Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.-, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-,
Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld

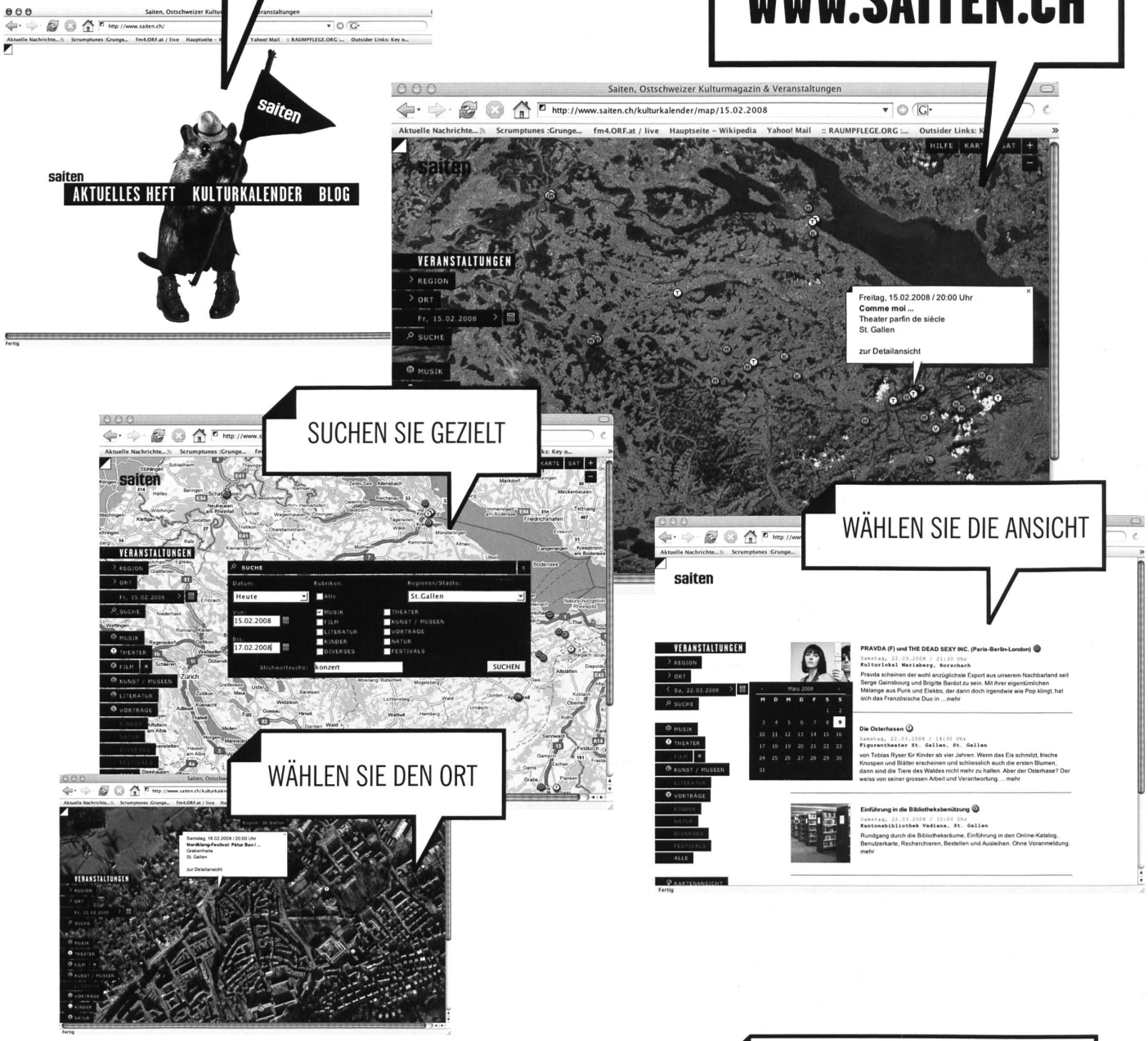
Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Ursula Badrutt, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Sandra Gantenbein, Andrea Gerster, Flori Gugger, Nathalie Grand, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Anita Grüneis, Michael Guggenheimer, Carlos Hanimann, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin,Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky

© **2008**, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

WIE DIE WANDERMAUS ZUM TANZBÄR WIRD.

DER NEUE KULTURKALENDER IM INTERNET.

WWW.SAITEN.CH



NEU MIT ARCHIV 1994 BIS 2008